

Aue-Zelle, Kircheiswerk, Rittergut Klösterlein und Niederpfannenstiel. Die Seelenzahl der Gemeinde beträgt gegenwärtig ca. 5000.

Die Gemeindefirche ist die Friedenskirche auf der Höhe an der Kantstraße. Sie ist in den Jahren 1912/14 nach den Plänen der Dresdener Architekten Schilling und Graebner im modern-evangelischen Kirchbaustil errichtet. Prächtig ist ihre Lage, überaus stimmungsvoll das Innere, von mächtiger Wirkung besonders das große Marmorkreuz im Altarraum. Sie ist als eine Sehenswürdigkeit von Aue zu bezeichnen.

Die frühere Gemeindefirche dient jetzt als Gottesadertirche für die Trauerfeierlichkeiten. Auch sie ist sehenswert. Es ist die alte Klosterkirche des einstigen Klosters Neu-Zelle, kurz Klösterlein genannt. Sie ist 1173 geweiht, doch stammt wohl nur der östliche Siebenteil aus dieser Zeit, der ein aus der 1. Hälfte des 13. Jahrhunderts stammendes Sgraffitoartiges Gemälde in frühgotischen Formen, die Jungfrau Maria mit dem Jesuskind und zwei Heiligen darstellend, über altromanischem Fenster trägt. Der Schmuck des Innenraums, der zirka 350 Sitzplätze enthält, ist erst in nachreformatorischer Zeit entstanden. Einfach aber sinnvoll ist das Renaissance-Altar- und Kanzelwerk aus der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts; besonders reizvoll der Schalldeckel der Kanzel, der getränkt ist von der Gestalt des auferstandenen Christus, während vorn Engel die Marterwerkzeuge (Kreuz, Dornenkrone und Stab) der Gemeinde zeigen. Weniger wertvoll als diese Holzschnitzarbeiten sind die umrahmenden Gemälde aus gleicher Zeit. Zwei schöne Altarleuchter und Taufbecken im Empirestil; Erneuerungen von 1758, 1879 und 1890.

Das Pfarrhaus, Pfarrstr. 11, ist im Jahre 1879 der Gemeinde von einem Gemeindegliede geschenkt worden.

Geistlicher: Pfarrer Heinrich Johannes Meusel.

Kantor: Johannes Kern, Bürgerschullehrer.

Stellvert.: Kurt Böffel, Bürgerschullehrer.

Kirchenvorstand und Kirchengemeindevertretung.

1. Pfarrer Meusel, Vorsitzender; Stadtrat Chr. Günther, stellv. Vors., Werksbeamter Paul Georgi, Schriftführer; Professor Rudolf Graf; Betriebsleiter Max Jacobi; Prokurist Louis Kehr; Steuerinspektor Oskar Sutter; Bäckermeister Martin Voigtmann; Frau Gewerbeschuldirektor Hedwig Bang.

2. Drehermeister Albin Anger; Schuldirektor Friedrich Bauer; Frau Fabrikbesitzer Agnes Baumann; Pfarramtsexpedient Bruno Grünenwald; Kaufmann Curt Häußler; Fabrikbesitzer Hans Kaestner; Kantor Johannes Kern; Schlossermeister Paul Kircheis; Kaufmann Konrad Korb; Schlosser Paul Meyer; Kaufmann Albert Stegert; Bäckermeister Emil Wiegleb.

Kirchkassierer: Werksbeamter Paul Georgi, Mehlstr. 31.

Kirchliche Angestellte: Pfarramtsexpedient Bruno Grünenwald, Bahnhofstr. 27; Kirchendiener Albert Schaller, Mehnerstraße 62; Kirchvater Max Reinhold, Pfarrstr. 8; Friedhofsverwalter und Totenbettmeister Willy Müller, Mehnerstraße 24.

Geschäftszeit im Pfarramt: 8—1/2 13 Uhr.

Katholische Gemeinde.

Die katholische Gemeinde in Aue ist am 1. Juli 1907 ins Leben getreten. Die Pfarrkirche ist der „Schmerzhaften Mutter“ geweiht. Das Pfarramt befindet sich Schneeberger Str. 82. Fernsprecher 967.

Die Gottesdienstordnung wird jeden Freitag im „Auer Tageblatt“, „Ergeb. Volksfreund“, im „St. Bennoblat“, in der „Weißfä. Zeitung“, nötigenfalls auch im „Eibenstoder Tageblatt“, „Zwönitzaler Anzeiger“ und in der „Hartensteiner Zeitung“ bekannt gegeben.

Außer den Standesvereinen und dem katholischen Kirchenchor „Cäcilia“ in Aue bestehen noch Gemeindevereine in Eibenstod, Lauter, Böhmisch und Schneeberg.

Gemeinschaftshaus

Bockauer Straße 1 b
erbaut im Jahre 1907 von William Schneider.

Zweck: Entschieden christliches Leben zu wecken und zu fördern.

Hauptversammlungen: Sonntags abends 8 Uhr für jedermann.

Jugendbund für entschiedenes Christentum. Ehrenvorsitzender: William Schneider, Gemeinschaftshaus. a) Für junge Männer (jeden Freitag 20 Uhr). Leiter: Paul Geyer, Bahnhofstraße 24. b) Für junge Mädchen (jeden Mittwoch 20 Uhr). Leiterin: Schwester Charlotte Weise, Ernst-Papst-Straße 24.

Landeskirchliche Gemeinschaft. Vorsitzender: William Schneider, Gemeinschaftshaus. Versammlungen Donnerstags, 20 Uhr. Stellv. Vorsitzender: Hugo Lorenz, Mehlstr. 16 II. Kassierer: M. Härtel. Schriftführer: Otto Martin, Postinspektor, Gemeinschaftshaus.